



46. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland

Gremium: Ortsbeirat Neu Fahrland
Sitzungstermin: Mittwoch, 20.02.2019, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Gemeindezentrum Neu Fahrland, Am Kirchberg 51, 14476 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Bürgerfragen**
- 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.12.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 Weiterführende Vorbereitung einer Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden
19/SVV/0023
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 4.2 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden"
19/SVV/0024
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5 **Anträge des Ortsbeirates**
 - 5.1 Traditionsveranstaltungen
19/SVV/0132
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
 - 5.2 Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes Nordufer Insel Neu Fahrland
19/SVV/0133
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
- 6 **Informationen der Ortsvorsteherin**
- 7 **Sonstiges**



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0023

Betreff:

öffentlich

Weiterführende Vorbereitung einer Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden

Einreicher: Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 08.01.2019

Eingang 922: 08.01.2019

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
30.01.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle planerischen Voraussetzungen für eine Realisierung der Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden zur Erschließung des Entwicklungsgebiets Krampnitz sowie von Fahrland bis zu einem perspektivischen Endpunkt im Bereich der Regenbogenschule zu schaffen.

Neben der generellen Schaffung des dafür notwendigen Baurechts gehört dazu auch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, bei der die Planung der Straßenbahnverlängerung sowie die möglichen Beteiligungsformen transparent dargelegt werden.

Des Weiteren ist im Hinblick auf eine spätere Umsetzung der Straßenbahnerweiterung bereits frühzeitig auf eine finanzielle Unterstützung durch Fördermittel auf Bundes- und Landesebene hinzuwirken.

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) trägt als zuständige Aufgabenträgerin und zuständige örtliche Behörde im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge die Verantwortung für die Bereitstellung eines leistungsfähigen übrigen öffentlichen Personennahverkehrsangebots (üÖPNV) auf ihrem Gebiet und ist für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung auf ihrem Gebiet zuständig. Sie trägt die Verantwortung für Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des üÖPNV, sofern er auf Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) beruht. Zur Sicherstellung des üÖPNV bedient sich die LHP bekanntlich der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) und hat diese mittels des bestehenden, öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach den Bestimmungen der VO1370/2007 betraut.

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP hat in Ihrer Sitzung am 03.04.2013 beschlossen, dass sowohl im Entwicklungsgebiet Krampnitz als auch entlang des Korridors der B2 eine Freihaltetrasse für die Erschließung des neuen Stadtteils durch den ÖPNV einschließlich einer Straßenbahnlinie einzuplanen und planerisch festzusetzen sind (DS 13/SVV/0128).

Infolgedessen wurde durch die Stadtverwaltung der LHP und der ViP eine Machbarkeitsuntersuchung beauftragt, welche die grundsätzliche Wirtschaftlichkeit, auch bis zu einem Endpunkt im Ortsteil Fahrland, nachgewiesen hat. Über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2015 im Rahmen einer Mitteilungsvorlage Bericht erstattet (DS 15/SVV/0859). Dabei wurde eine Trassenführung empfohlen, welche ab dem derzeitigen Endpunkt am Campus Jungfernsee eine Parallelführung zur B2 bis zum Entwicklungsgebiet Krampnitz inklusive zweier Brückenneu- bzw. ausbauen im Ortsteil Neu-Fahrland vorsieht. Die Weiterführung westliche des Entwicklungsgebiets wurde entlang des Korridors der Gartenstraße im Ortsteil Fahrland empfohlen.

Darauf aufbauend wurden im Weiteren durch die Beteiligten LHP, Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP), und ViP die Vorbereitung und Vergabe der nächsten Planungen bis zur Erstellung einer Entwurfsplanung durch die ViP vereinbart. Hiermit wird sowohl dem vorgenannten, als auch dem weiterführenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mit dem Ziel, die Planung der Straßenbahnbindung für das neue Wohngebiet zügig voranzutreiben (DS 18/SVV/0212) Rechnung getragen.

In diesem Zusammenhang wird derzeit eine Vorplanung für die Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden erstellt, wobei unter anderem verschiedene Varianten einer konkreten Trassenführung erarbeitet werden. Die Vorplanung mit der Empfehlung einer Vorzugslösung für die einzelnen Streckenabschnitte soll im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden. Darauf aufbauend könnte dann eine erste Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen. Im nächsten Schritt wird eine Entwurfsplanung einschließlich aller notwendigen Fachgutachten zu den zu erwartenden Auswirkungen der Maßnahme erstellt, welche die Grundlage für ein späteres Genehmigungsverfahren darstellt. Der Abschluss der Entwurfsplanung soll bis Mitte des Jahres 2019 erfolgen.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Handlungsdrucks bei der Weiterführung der Straßenbahntrasse in den Potsdamer Norden infolge der anstehenden Entwicklungen im ehemaligen Kasernenstandort Krampnitz, soll mit vorliegender Beschlussempfehlung über die beauftragten Planungsleistungen hinaus auch die anschließende Genehmigungsplanung einschließlich eines Planfeststellungsverfahrens zur Schaffung von Baurecht auf den Weg gebracht werden.

Im Zuge dieser Planungsphase werden sämtliche Träger öffentlicher Belange eingebunden und mögliche Konflikte offengelegt. Ein flankierendes Kommunikationskonzept, das über die formale Bürgerbeteiligung hinausgeht, ermöglicht rechtzeitig auf bestehende Auswirkungen hinzuweisen und einen offenen Dialog zu führen.

Zum anderen wird mit der Genehmigungsplanung eine qualifizierte Kostenschätzung erstellt, welche dann eine geeignete Grundlage für die spätere Investitionsdarstellung bildet. In diesem Zusammenhang sind ebenso Abstimmungen zu Fördermitteln auf Bundes- und Landesebene notwendig, die durch die Darlegung der Volkswirtschaftlichkeit der Maßnahme (Nutzen-Kosten-Untersuchung, Standardisierte Bewertung) in einen Förderantrag münden.

Der Leistungsumfang der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die Inhalt des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die ViP sind, umfasst die Anforderungen, die zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung geboten sind. Die mit der Vorlage angezeigten Leistungen, welche von der LHP zur Anpassung an veränderte Verkehrsbedürfnisse und sonstige Rahmenbedingungen für eine ausreichende Verkehrsbedienung (§ 8 Abs. 3 PBefG, § 2 Abs. 1 ÖPNVG) für erforderlich angesehen werden, sollen mittels der Beschlussvorlage als Optionen in diesem Dienstleistungsauftrag eingeräumt werden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0024

Betreff:

öffentlich

Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden"

Einreicher: Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 08.01.2019

Eingang 922: 08.01.2019

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
30.01.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuchs für den Bereich „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“ (siehe Anlage 1)

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Durch den Beschluss der Vorkaufsrechtssatzung entstehen keine direkten Kosten.

Falls auf Grundlage dieser Satzung allerdings Vorkaufsrechte ausgeübt werden sollen, entstehen Kosten für den Erwerb der Flächen. Diese können aktuell nicht beziffert werden.

Abhängig von der zukünftigen Flächennutzung (z.B. Straßenbahn, soziale Infrastruktur) müsste dann der Ankauf durch die ViP, den KIS oder aus dem Kernhaushalt finanziert werden.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde kann nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Gebieten, in denen sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Satzung Flächen bezeichnen, an denen ihr ein Vorkaufsrecht an den Grundstücken zusteht.

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP hat in Ihrer Sitzung am 03.04.2013 beschlossen, dass sowohl im Entwicklungsgebiet Krampnitz als auch entlang des Korridors der B2 eine Freihaltetrasse für die Erschließung des neuen Stadtteils durch den ÖPNV einschließlich einer Straßenbahnlinie einzuplanen und planerisch festzusetzen sind (DS 13/SVV/0128).

Infolgedessen wurde durch die Stadtverwaltung der LHP und der ViP eine Machbarkeitsuntersuchung beauftragt, welche die grundsätzliche Wirtschaftlichkeit, auch bis zu einem Endpunkt im Ortsteil Fahrland, nachgewiesen hat. Über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2015 im Rahmen einer Mitteilungsvorlage Bericht erstattet (DS 15/SVV/0859).

Im Weiteren wurden durch die Beteiligten LHP, Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP), und ViP die Vorbereitung und Vergabe der nächsten Planungen bis zur Erstellung einer Entwurfsplanung durch die ViP vereinbart. Hiermit wird sowohl dem vorgenannten, als auch dem weiterführenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mit dem Ziel, die Planung der Straßenbahnanbindung für das neue Wohngebiet zügig voranzutreiben (DS 18/SVV/0212) Rechnung getragen. In diesem Zusammenhang werden derzeit verschiedene Varianten einer Trassenführung erarbeitet. Der Abschluss der Entwurfsplanung soll bis Mitte des Jahres 2019 erfolgen.

Im Hinblick auf die Realisierung der Straßenbahntrasse in den Potsdamer Norden über Krampnitz nach Fahrland (Gemarkung Potsdam, Nedlitz, Neu Fahrland und Fahrland) entsprechend der vorliegenden Machbarkeitsuntersuchung inkl. der damit verbundenen weiteren Verkehrsflächen wie Haltestellen, Geh- und Radwege, P&R-Parkplätze, Leitungen und Anpassungsbereiche müssen Grundstücke oder Grundstücksteile erworben werden, die gegenwärtig nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam sind. Der diesbezügliche Planungsstand sieht derzeit mehrere Varianten vor, welche im Detail punktuell unterschiedliche Verläufe und Lagen vorsehen. Die im Geltungsbereich festgelegte Breite des künftigen Trassenverlaufs deckt daher alle Varianten ab. Das Planfeststellungsverfahren für die Straßenbahnverlängerung soll in 2019 eingeleitet werden. Soweit Gebäude(-teile) im Geltungsbereich liegen, wird darauf hingewiesen, dass auch über deren tatsächliche Betroffenheit durch die Straßenbahnverlängerung erst im Planfeststellungsverfahren entschieden wird. Deren größtmögliche Schonung ist beabsichtigt.

Eine endgültige Entscheidung über die zu realisierende Trasse wird im Planfeststellungsverfahren getroffen. Im Hinblick darauf, speziell des städtischen Verkehrs, ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu sichern.

Der räumliche Geltungsbereich der zur Aufstellung vorgeschlagenen Vorkaufsrechtssatzung ist auf den in der Anlage zur Satzung beigefügten vier Karten im Maßstab 1:5.000 (in DIN A3) durch eine ununterbrochene schwarze Linie zeichnerisch umgrenzt (siehe Anlage „Geltungsbereich“). Eine Übersichtskarte gibt einen Überblick über die Lage der vier Karten.

Die Liste der betroffenen Flurstücke ist Anlage „Flurstücksliste“.

Anlage 1	Satzung	(2 Seiten)
mit		
Anlage	Übersichtskarte	(1 Seite)
Anlage	Geltungsbereich	(4 Seiten)
Anlage	Flurstücksliste	(4 Seiten)

**Satzung der Landeshauptstadt Potsdam
über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuches
für den Bereich „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat auf ihrer Sitzung am 2019 gemäß

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl. I/18, [23])
- § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

beschlossen:

**§ 1
Städtebauliche Maßnahmen**

Es sind städtebauliche Maßnahmen geplant. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in Ihrer Sitzung am 03.04.2013 beschlossen, dass sowohl im Entwicklungsgebiet Krampnitz als auch entlang des Korridors der B2 eine Freihaltetrasse für die Erschließung des neuen Stadtteils durch den ÖPNV einschließlich einer Straßenbahnlinie einzuplanen und planerisch festzusetzen sind (DS 13/SVV/0128). In diesem Zusammenhang wurde der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 02.12.2015 die Machbarkeitsuntersuchung (Straßenbahnerschließung Krampnitz Machbarkeitsstudie 2015) einschließlich der empfohlenen Trassenführung für eine Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden zur Erschließung des Entwicklungsgebiets Krampnitz bis zu einem perspektivischen Endpunkt im Ortsteil Fahrland vorgestellt (DS 15/SVV/0859). Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat am 06.06.2018 weiterführend beschlossen (DS 18/SVV/0212), die Planung der Straßenbahnanbindung für das neue Wohngebiet zügig voranzutreiben. Im Weiteren wurden demgemäß die nächsten Planungen bis zur Erstellung einer Entwurfsplanung beauftragt. Der diesbezügliche Planungsstand sieht derzeit mehrere Varianten vor, welche im Detail punktuell unterschiedliche Verläufe und Lagen vorsehen. Eine endgültige Entscheidung über die zu realisierende Trasse wird im Planfeststellungsverfahren getroffen.

**§ 2
Räumlicher Geltungsbereich**

- (1) Das Gebiet, in dem die Landeshauptstadt Potsdam das besondere Vorkaufsrecht ausüben kann, basiert auf der Machbarkeitsuntersuchung aus dem Jahre 2015.
- (2) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung ist in den Anlagen „Übersichtskarte“ und „Geltungsbereich“ durch eine ununterbrochene schwarze Linie zeichnerisch umgrenzt. In der Anlage „Flurstücksliste“ sind die betroffenen Flurstücke aufgelistet. Die Anlagen sind Bestandteil der Satzung.

§ 3
Besonderes Vorkaufsrecht

Der Landeshauptstadt Potsdam steht in dem in § 2 definierten räumlichen Geltungsbereich zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein besonderes Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken im Sinne des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB zu.

§ 4
Pflichten aus dieser Satzung

Die Eigentümer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, gemäß § 28 Abs. 1 BauGB der Landeshauptstadt Potsdam den Inhalt eines Kaufvertrags über ihr Grundstück unverzüglich anzuzeigen.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam in Kraft.

Potsdam, den

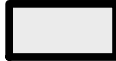

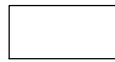
Mike Schubert
Oberbürgermeister

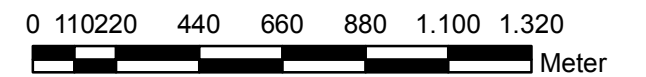
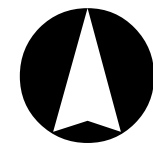


**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Übersichtskarte

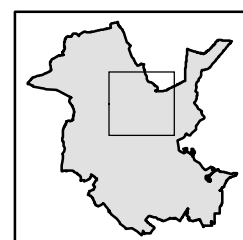
Legende

-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



Maßstab im Original (DIN A3): 1:20.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB






Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

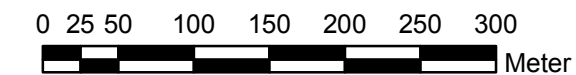


**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Geltungsbereich, Karte 1
Fahrland West - Gartenstraße

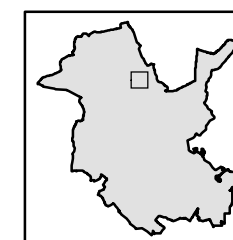
Legende

-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB



**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

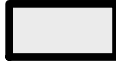

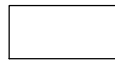
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

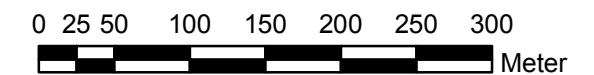


**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Geltungsbereich, Karte 2
Kramnitz - Am Stinthorn

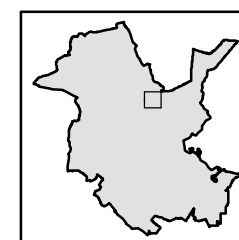
Legende

-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB






Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

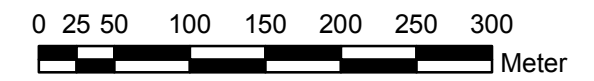


**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Geltungsbereich, Karte 3
Am Stinthorn - Neu Fahrland

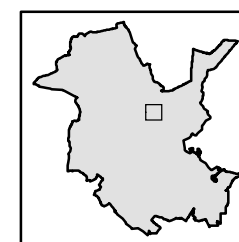
Legende

-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB



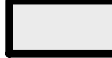

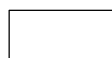
Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

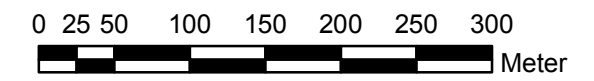


**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Geltungsbereich, Karte 4
Neu Fahrland - Nedlitzer Straße

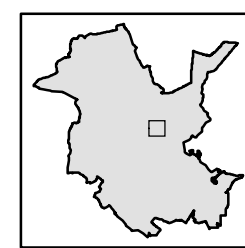
Legende

-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB



Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

Anlage: Flurstücksliste
zur Vorkaufsrechtssatzung „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Lage in Vorkaufsrechtssatzung?
Fahrland	1	644		vollständig
Fahrland	1	846		vollständig
Fahrland	1	852		vollständig
Fahrland	1	854		anteilig
Fahrland	1	855		vollständig
Fahrland	1	857		anteilig
Fahrland	1	858		vollständig
Fahrland	1	860		anteilig
Fahrland	1	861		vollständig
Fahrland	1	863		anteilig
Fahrland	1	864		vollständig
Fahrland	1	866		anteilig
Fahrland	1	867		vollständig
Fahrland	1	869		vollständig
Fahrland	1	870		vollständig
Fahrland	1	872		vollständig
Fahrland	1	873		vollständig
Fahrland	1	875		vollständig
Fahrland	3	105		anteilig
Fahrland	3	882		vollständig
Fahrland	5	69	1	anteilig
Fahrland	5	69	2	vollständig
Fahrland	5	69	3	anteilig
Fahrland	5	70	3	vollständig
Fahrland	5	70	4	anteilig
Fahrland	5	71	1	vollständig
Fahrland	5	71	2	anteilig
Fahrland	5	136		anteilig
Fahrland	5	137		vollständig
Fahrland	5	220		anteilig
Fahrland	5	221		anteilig
Fahrland	5	222		anteilig
Fahrland	5	223		anteilig
Fahrland	5	224		anteilig
Fahrland	5	225		vollständig
Fahrland	5	226		vollständig
Fahrland	5	227		anteilig
Fahrland	5	228		anteilig
Fahrland	6	13		anteilig
Fahrland	6	14		anteilig
Fahrland	6	15		anteilig
Fahrland	6	16		anteilig
Fahrland	6	17		anteilig
Fahrland	6	18		anteilig
Fahrland	6	19		anteilig
Fahrland	6	22		anteilig
Fahrland	6	25		anteilig
Fahrland	6	26		anteilig

Anlage: Flurstücksliste
zur Vorkaufsrechtssatzung „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Lage in Vorkaufsrechtssatzung?
Fahrland	6	27		anteilig
Fahrland	6	46		vollständig
Fahrland	6	56		anteilig
Fahrland	6	58		anteilig
Fahrland	6	62		anteilig
Nedlitz	1	118		anteilig
Nedlitz	1	122		vollständig
Nedlitz	1	129		anteilig
Nedlitz	1	130	1	anteilig
Nedlitz	1	134	1	vollständig
Nedlitz	1	139	2	anteilig
Nedlitz	1	140		vollständig
Nedlitz	1	161	3	vollständig
Nedlitz	1	162		vollständig
Nedlitz	1	163		anteilig
Nedlitz	1	292		vollständig
Nedlitz	1	294		vollständig
Nedlitz	1	296		vollständig
Nedlitz	1	333		vollständig
Nedlitz	1	336		vollständig
Nedlitz	1	346		vollständig
Nedlitz	1	362		anteilig
Nedlitz	1	363		vollständig
Nedlitz	1	444		anteilig
Nedlitz	1	445		anteilig
Nedlitz	1	468		anteilig
Nedlitz	1	470		vollständig
Nedlitz	1	471		anteilig
Nedlitz	1	476		anteilig
Nedlitz	1	482		anteilig
Nedlitz	1	571		anteilig
Nedlitz	1	572		anteilig
Nedlitz	1	604		vollständig
Nedlitz	1	608		anteilig
Nedlitz	1	609		anteilig
Nedlitz	1	620		anteilig
Nedlitz	1	630		vollständig
Nedlitz	1	638		vollständig
Nedlitz	1	644		vollständig
Neu Fahrland	1	25	11	vollständig
Neu Fahrland	1	25	12	vollständig
Neu Fahrland	1	25	13	anteilig
Neu Fahrland	2	9		anteilig
Neu Fahrland	2	14		anteilig
Neu Fahrland	2	15	3	vollständig
Neu Fahrland	2	19		anteilig
Neu Fahrland	2	20	1	anteilig
Neu Fahrland	2	27	2	anteilig

Anlage: Flurstücksliste
zur Vorkaufsrechtssatzung „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Lage in Vorkaufsrechtssatzung?
Neu Fahrland	2	56		anteilig
Neu Fahrland	2	66		vollständig
Neu Fahrland	2	67		vollständig
Neu Fahrland	2	68		anteilig
Neu Fahrland	2	69		vollständig
Neu Fahrland	2	70		anteilig
Neu Fahrland	2	71		anteilig
Neu Fahrland	2	72		vollständig
Neu Fahrland	2	73		vollständig
Neu Fahrland	2	74		vollständig
Neu Fahrland	2	75		vollständig
Neu Fahrland	2	76		vollständig
Neu Fahrland	2	78		vollständig
Neu Fahrland	2	79		vollständig
Neu Fahrland	2	80		vollständig
Neu Fahrland	2	81		vollständig
Neu Fahrland	2	82		anteilig
Neu Fahrland	2	83		vollständig
Neu Fahrland	2	99		anteilig
Neu Fahrland	2	101		anteilig
Neu Fahrland	2	102		vollständig
Neu Fahrland	3	11	4	anteilig
Neu Fahrland	3	12	10	anteilig
Neu Fahrland	3	13	5	anteilig
Neu Fahrland	3	14		vollständig
Neu Fahrland	3	18		vollständig
Neu Fahrland	3	29	1	anteilig
Neu Fahrland	3	66		anteilig
Neu Fahrland	3	67		anteilig
Neu Fahrland	3	68		vollständig
Neu Fahrland	3	72		anteilig
Neu Fahrland	3	78		vollständig
Neu Fahrland	3	79		anteilig
Neu Fahrland	3	80		vollständig
Neu Fahrland	3	81		vollständig
Neu Fahrland	3	83		vollständig
Neu Fahrland	3	94		anteilig
Neu Fahrland	3	96		anteilig
Neu Fahrland	3	100		anteilig
Neu Fahrland	3	117		anteilig
Neu Fahrland	3	118		anteilig
Neu Fahrland	3	130		anteilig
Neu Fahrland	3	131		anteilig
Neu Fahrland	3	134		anteilig
Neu Fahrland	5	3		anteilig
Neu Fahrland	5	4		anteilig
Neu Fahrland	5	5	3	anteilig
Neu Fahrland	5	5	6	anteilig

Anlage: Flurstücksliste
zur Vorkaufsrechtssatzung „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Lage in Vorkaufsrechtssatzung?
Neu Fahrland	5	5	7	anteilig
Neu Fahrland	5	7		anteilig
Neu Fahrland	5	8		anteilig
Neu Fahrland	5	10		anteilig
Neu Fahrland	5	11	1	vollständig
Neu Fahrland	5	11	2	vollständig
Neu Fahrland	5	12		anteilig
Neu Fahrland	5	13	6	anteilig
Neu Fahrland	5	13	8	vollständig
Neu Fahrland	5	20		anteilig
Neu Fahrland	5	22		anteilig
Neu Fahrland	5	35		anteilig
Neu Fahrland	5	36		anteilig
Neu Fahrland	5	37		vollständig
Neu Fahrland	5	38		anteilig
Neu Fahrland	5	41		vollständig
Neu Fahrland	5	42		vollständig
Neu Fahrland	5	70		anteilig
Neu Fahrland	6	33		anteilig
Neu Fahrland	6	35		anteilig
Neu Fahrland	6	36		vollständig
Neu Fahrland	6	37	1	vollständig
Neu Fahrland	6	37	2	vollständig
Neu Fahrland	6	37	3	anteilig
Neu Fahrland	6	54		anteilig
Potsdam	1	480	1	anteilig
Potsdam	1	480	7	anteilig
Potsdam	1	481		anteilig
Potsdam	1	482		vollständig
Potsdam	1	715		anteilig
Potsdam	1	767		anteilig
Potsdam	1	798		vollständig
Potsdam	1	799		anteilig
Potsdam	1	801		vollständig
Potsdam	1	802		anteilig



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0132

öffentlich

Betreff:

Traditionsveranstaltungen

Erstellungsdatum 07.02.2019

Eingang 922:

Einreicher: Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.02.2019	Ortsbeirat Neu Fahrland		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Folgende Veranstaltungen werden 2019 vom Ortsbeirat durchgeführt:

- 20.4.2019 Osterfeuer gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
- 25.5.2019 Jubiläumsfeier „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neu Fahrland“ gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
- 31.8.2019 Sommerfest auf der Freizeitfläche „An der Birnenplantage“ gemeinsam mit dem Podcast-Festival „Auf-die-Ohren“.

gez. Dr. Carmen Klockow
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite**Beschlussverfolgung gewünscht:**

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die oben genannten Veranstaltungen dienen der Förderung des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammengehörigkeitsgefühls, des Brauchtums und der Heimatverbundenheit.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0133

öffentlich

Betreff:

Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes Nordufer Insel Neu Fahrland

Erstellungsdatum 07.02.2019

Eingang 922:

Einreicher: Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.02.2019	Ortsbeirat Neu Fahrland		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der existierende Bebauungs- und Flächennutzungsplan für den Flur 3, Flurstück 79, in Neu Fahrland, der bisher eine Bebauung ausschloss, soll so geändert werden, dass die südliche Hälfte des Areals, mindestens aber ein Drittel der südlichen Fläche, mit einem einstöckigen Bootshaus bebaut werden darf.

gez. Dr. Carmen Klockow
Ortsvorsteher/n

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Es soll ermöglicht werden, den Ruderclub Vineta auf dem städtischen Grundstück am Nordufer der Insel Neu Fahrland anzusiedeln. Hierdurch würde der Breitenwassersport im Norden Potsdams gefördert.



Niederschrift 46. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.02.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum Neu Fahrland, Am Kirchberg 51, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Dr. Carmen Klockow	Bürgerbündnis
Herr Dr. Jochen Mellmann	Bürgerbündnis
Herr Holger Wolinski	SPD

Nicht anwesend sind:

Frau Dr. Mathilda Huss	Bürgerbündnis	entschuldigt
Frau Sabine Sütterlin	Bürgerbündnis	entschuldigt

Schriftführer:

Herr Michel Duhn Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.12.2018 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Weiterführende Vorbereitung einer Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer
Norden
Vorlage: 19/SVV/0023
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4.2 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht
nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in

den Potsdamer Norden"
Vorlage: 19/SVV/0024
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Traditionsveranstaltungen
Vorlage: 19/SVV/0132
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
- 5.2 Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes Nordufer Insel Neu
Fahrland
Vorlage: 19/SVV/0133
Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin
- 6 Informationen der Ortsvorsteherin
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Dr. Klockow, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

Frau Wartenberg und Herr Nagel vom Ruderclub Vineta berichten davon, dass sich ihr Verein auf der Insel in Neu Fahrland ansiedeln möchte. Auf Grund eines Flächentausches zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und einem Privateigentümer hätten sich für diese Idee neue Bedingungen ergeben. Im Anschluss stellen sie den neuen Entwurf vor.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.12.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Dr. Klockow stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 anwesenden von 5 anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Zur öffentlichen Niederschrift vom 18.12.2018 gibt es keine Einwände, sie wird bei 2 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung **bestätigt**.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt Frau Dr. Klockow vor, den Tagesordnungspunkt 5.1 – Traditionsveranstaltungen vor dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Dieser Vorschlag und die somit geänderte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Weiterführende Vorbereitung einer Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden

Vorlage: 19/SVV/0023

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Frau Dr. Klockow eröffnet die Diskussion zum Tagesordnungspunkt, in deren Verlauf sich die Ortsbeiratsmitglieder über den künftigen Verlauf der Tramtrasse austauschen. Im Anschluss daran, wird die Drucksache von den Ortsbeiratsmitgliedern **zur Kenntnis genommen**.

zu 4.2 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden"

Vorlage: 19/SVV/0024

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Drucksache besteht kein Redebedarf, sie wird von den Ortsbeiratsmitgliedern **zur Kenntnis genommen**.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Traditionsveranstaltungen

Vorlage: 19/SVV/0132

Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin bringt den Antrag ein und schlägt folgende Änderung des 3. Anstriches vor:

- ~~31.8.2019~~ **24.08.2019** Sommerfest auf der Freizeitfläche „An der Birnenplantage“ gemeinsam mit dem Podcast-Festival „Auf-die-Ohren“.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

einstimmig angenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Wolinski berichtet Frau Dr. Klockow davon, dass das Podcast-Festival nun, wie vom Ortsbeirat vorgeschlagen, auf der Festwiese stattfinden werde. Im Anschluss wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Folgende Veranstaltungen werden 2019 vom Ortsbeirat durchgeführt:

- **20.4.2019 Osterfeuer gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr**
- **25.5.2019 Jubiläumsfeier „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neu Fahrland“ gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr**
- **24.08.2019 Sommerfest auf der Freizeitfläche „An der Birnenplantage“ gemeinsam mit dem Podcast-Festival „Auf-die-Ohren“.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.2 Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes Nordufer Insel Neu Fahrland

Vorlage: 19/SVV/0133

Dr. Carmen Klockow, Ortsvorsteherin

Herr Dr. Mellmann bringt den Antrag ein und erläutert die Pläne des Ruderclubs. Frau Wartenberg vom Ruderclub Vineta erklärt, dass es aufgrund eines Flächentausches nun eine neue Ausgangslage gebe, eine Fläche im nordöstlichen Bereich der Neu Fahrländer Insel als Vereinsgelände zu nutzen.

Die Ortsvorsteherin ergänzt, dass es sich bei dem Gelände aktuell um eine nicht bebaubare Grünfläche in einem Landschaftsschutzgebiet handele.

Seit langem sei für die Fläche eine Nutzung als Bürgerpark angedacht, für dessen Entwicklung bereits Gelder zur Verfügung stünden. Als die „Persiusbrücke“ als Nordbrücke neu errichtet wurde, seien als Ausgleichsmaßnahmen 60.000 € für Ersatzbepflanzungen im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam eingestellt worden. Der ursprünglich geplante Uferpark habe wegen der erst kürzlich geklärten Grundstücksfragen bisher nie realisiert werden können. Es sei immer Bestreben des Ortsbeirates in Neu Fahrland, wie auch das der früheren Orts- bzw. Gemeinderäte in Neu Fahrland, gewesen, freie Räume in der Natur für die Bevölkerung zu erhalten und nicht alles zu bebauen. Insbesondere sollten Uferflächen auch weiterhin erlebbar bleiben. Die Havel solle nicht noch weiter zugebaut werden. Sollte der Plan des Ruderclubs realisiert werden, wäre die Uferlandschaft, ein Landschaftsschutzgebiet, vom Wasser aus betrachtet, weiter zubetoniert.

Die Ortsvorsteherin ergänzt weiter, dass aus einer Mitteilung eines Mitarbeiters des Sportamtes, Herrn Gessner, bekannt geworden sei, dass es in Potsdam bereits fünf Rudervereine gebe, einer in Neu Fahrland. Darüber hinaus sei erst kürzlich in der Stadtverordnetenversammlung das Thema Lärm durch Wassersportler Gegenstand der Debatte gewesen. Es gebe bereits Lärmbeschwerden über andere Rudervereine, da die Trainer für die Kommunikation mit den Sportlern Megafone verwenden würden.

Im Anschluss daran wird der Antrag zur Abstimmung stellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der existierende Bebauungs- und Flächennutzungsplan für den Flur 3, Flurstück 79, in Neu Fahrland, der bisher eine Bebauung ausschloss, soll so geändert werden, dass die südliche Hälfte des Areals, mindestens aber ein Drittel der südlichen Fläche, mit einem einstöckigen Bootshaus bebaut werden darf.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Stimmenthaltung,
mit 2 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 6 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Dr. Klockow berichtet u.a. zu folgenden Themen:

- Die geplante gemeinsame Sitzung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 11.01.2019 wurde abgesagt. Als Ausweichtermin sei der 11.03.2019 vorgesehen.
- Traditionsveranstaltungen, die unter der Schirmherrschaft des Ortsbeirates stehen, sind von Verwaltungsgebühren für z.B. Abbrenngenehmigungen befreit.
- Am 12.01.2019 habe das Neujahrsfeuer stattgefunden.
- Am 29.01.2019 gab es eine weitere Sitzung des „Forum Krampnitz“, in deren Vorfeld die Ortsvorsteherin einen Termin mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, hatte. Während dieses Termins sei u.a. die Streckenführung für die Tramverlängerung und der Sachstand zum Radschnellweg besprochen worden. Frau Dr. Klockow wünsche sich zu beiden Themen öffentliche Bürgerveranstaltungen. Herr Rubelt wolle diese erst dann durchführen, wenn Machbarkeitsstudien zu den Vorhaben, vorliegen. Dies sei vermutlich erst nach der Sommerpause der Fall.
- Am 04.02.2019 sei in einer Vollversammlung des Kultur- und Sportclubs 2000 Neu Fahrland e.V. ein neuer Vereinsvorstand gewählt worden, welcher sich ggf. im Ortsbeirat vorstellen werde.

zu 7 Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Redebedarf.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 46. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland am
20.02.2019

Traditionsveranstaltungen
Vorlage: 19/SVV/0132

Folgende Veranstaltungen werden 2019 vom Ortsbeirat durchgeführt:

- **20.4.2019 Osterfeuer gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr**
- **25.5.2019 Jubiläumsfeier „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neu Fahrland“ gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr**
- **24.08.2019 Sommerfest auf der Freizeitfläche „An der Birnenplantage“ gemeinsam mit dem Podcast-Festival „Auf-die-Ohren“.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 05. April 2019

M. Duhn
Schriftführer

Stempel